



Ausgabe 2 | September 2023

AKTUELL

Umweltinformation aus erster Hand

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach
Wirtschaftspark 16, 2130 Mistelbach • Telefon 02573/21162 • gaum@gaum.at • www.umweltverbaende.at/mistelbach



Der Wert des
Wegeworfenen

Seite 5

ReUse Raum

Seite 1

Ab ins Gelbe
und dann?

Seite 3

Frühjahrsputz
Gewinnspiel

Seite 4

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

Ein DANKESCHÖN an
Herrn Ing. Willibald Knie
für seine 18-jährige
Geschäftsführung im GAUM!



Stadträtin Andrea Hugl
Verbandsobfrau

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, hat schon Aristoteles gewusst.

Nach 18 Jahren in den Diensten des Verbands für Aufgaben des Umweltschutzes, wird unser Geschäftsführer Willibald Knie nun den wohlverdienten Ruhestand antreten.

Ich persönlich möchte mich auf das allerherzlichste bei dir, lieber Willibald Knie, für die wertvolle Unterstützung und deine Expertise beim Thema Abfallwirtschaft bedanken. Mit dir als Geschäftsführer haben wir viele verschiedene und interessante Aufgaben zur Umsetzung gebracht: Der Bau des neuen Büros und Sammelzentrums im Wirtschaftspark Wilfersdorf waren die ersten gemeinsamen großen Schritte. Durch ständige Überzeugungsarbeit ist es nun auch gelungen, weitere neue Projekte vorzubereiten, die den GAUM und die Bevölkerung in eine gute und umweltbewusste Zukunft führen werden. Ich denke hier an die Registrierung der Tonnen, die Übernahme einzelner Gemeinden in die Gebührenhoheit und den Bau der neuen Wertstoffsammelzentren.

Ein herzliches WILLKOMMEN an den nachfolgenden Geschäftsführer Horst Obermayer, der die begonnen Projekte im Sinne des Verbandes und der Bevölkerung weiterführen wird. Nun setzen wir zusammen die Segel für eine erfolgreiche gemeinsame Reise in der Weiterentwicklung des GAUM.

ReUse Raum

Viele Gegenstände sind noch verwendbar, der Besitzer benötigt sie jedoch nicht mehr. Der Verkauf auf dem Flohmarkt oder online ist oft unangenehm. Daher landen diese Dinge meist im Müll.

Im Recyclingraum des Recyclingzentrums Mistelbach erhalten Gegenstände eine zweite Chance. Funktionelle, aber unnötige Gegenstände können hier das ganze Jahr über abgegeben werden. An **jedem 1. Freitag im Monat** warten Gegenstände auf neue Besitzer, denn dann steht der ReUse-Raum allen Interessenten offen. Michael Einzinger betreut den ReUse-Raum am **6. Oktober 2023, 3. November 2023 und 1. Dezember 2023**. Der Erlös aus dem Verkauf kommt am Ende des Jahres einer wohltätigen Organisation zugute.



ReUse-Raum: Michael Einzinger

Impressum:

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach
Wirtschaftspark 16, 2130 Mistelbach
Tel: 0 25 73 / 211 62, E-Mail: gaum@gaum.at
<http://www.umweltverbaende.at/mistelbach/>
Für den Inhalt verantwortlich: Obfrau Stadträtin Andrea Hugl
Redaktion, Gestaltung: Benjamin Langer
Druck: Riedeldruck, Auerstha
Bildquellen: GAUM, Pixabay, NÖ Umweltverbände, Privat, Elektro ADE Handys



Ab ins Gelbe und dann?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen seit dem 1. Jänner 2023 „ins Gelbe“. Aber was passiert dann mit den gesammelten Wertstoffen?

Fragen und Antworten

Wo kommt es nach der Abholung hin?

Nach der Abholung findet der Abfall den Weg in ein Entsorgungsunternehmen, wo dann die Wertstoffe nach sogenannten „Zielfractionen für das Recycling“ getrennt werden. Es wird besonders auf Fraktionen, wie **PET, Eisen- oder Nichteisenmetalle** geachtet.

Mit welchen Hilfsmitteln wird getrennt?

Es wird mit Hilfe von **Separatoren, Trommelsiebe, Windsichter, Magnetabschneider Nahinfrarotverfahren (NIR)** getrennt. Neuere Anlagen, wie Pilotanlagen verwenden die Abfallreste chemisch.

Was passiert nach der Sortierung?

Plastik und Folien werden zerstückelt und dann zu neuen PET-Flaschen geschmolzen. Recycling-Kunststoffe können im Baubereich, für Fahrzeuge, Forstwirtschaft, etc. wiederverwendet und genützt werden

Wie schaut es mit dem Kreislauf der Metalle aus?

Gesammelte Metalle werden auch verwertet. Weißblech wird auch gemeinsam mit anderen Metallen eingeschmolzen und geformt. Damit entsteht wieder der **Nutzen vom täglichen Müll** der dann in der Automobilindustrie gebraucht werden kann. Auch Aluminium kann nach der richtigen Bearbeitung in neue Formen geschmolzen werden.



Horst Obermayer MSc.
Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Horst Obermayer, geboren in Mistelbach und aufgewachsen in Staatz, nun seit 2014 wohnhaft in Wilfersdorf. Durch meine vorherigen Tätigkeiten, sowohl beruflich als auch in verschiedensten ehrenamtlichen Vereinen, bin ich mit dem Bezirk Mistelbach und den Gemeinden gut vertraut.

Nach meiner TÜV-Zertifizierung zum Umweltmanager und Abfallberater, habe ich aufgrund meines hohen Interesses für die Thematik auch die Ausbildung zum abfallrechtlichen Geschäftsführer absolviert. Seit 1. März dieses Jahres bin ich nun - an der Seite des scheidenden Geschäftsführers Ing. Willi Knie - beim GAUM beschäftigt und darf ihm ab sofort als Geschäftsführer des GAUM, unter der Obfrau Andrea Hugel, nachfolgen. Mein Dank gilt Willibald Knie für all seine Dienste und Leistungen für den Umweltverband in den letzten Jahren. Und darüber hinaus dem Vorstand und dem Team des GAUM, die mich alle sehr herzlich willkommen geheißen haben und mit mir gemeinsam den Blick in die Zukunft des GAUM richten möchten.

Es sind bereits viele spannende Projekte in der Planung: Beispielsweise startet in diesem Jahr bereits die Registrierung der Papiertonnen im gesamten Verbandsgebiet. Dazu bitten wir Sie schon jetzt, um Ihre Unterstützung. Details erfahren Sie in Kürze in einem persönlichen Schreiben. Im Entsorgungsgebiet der Fa. Reinbold werden ab sofort die Restmüll- und Biotonnen erneuert und getauscht. Der Tausch in den restlichen Verbandsgemeinden erfolgt im Jahr 2024. Darüber hinaus steht der Bau von zwei Wertstoffsammelzentren in Stützenhofen und Poysdorf vor dem Start. Dazu lesen Sie mehr in unserer nächsten Ausgabe.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, in Sachen Umweltschutz viel zu bewirken und wünsche mir – im Sinne einer modernen Abfallwirtschaft – ein hohes Bewusstsein für weniger Müll, denn der beste Müll ist jener, der erst gar nicht entsteht!

Frühjahrsputz Gewinnspiel

Verbandsobfrau Andrea Hugl: Frühjahrsputz wieder voller Erfolg

Wenn die Vögel zu singen beginnen, die Natur wieder zum Leben erwacht und alles langsam grün wird, ist das Frühjahr in vollem Gange. Ein weiteres Anzeichen: In hunderten niederösterreichischen Gemeinden werden Warnwesten ausgefasst und die Ärmel zum Frühjahrsputz hochgekremgelt.

Bevölkerung packte fleißig an

Umso mehr freut es uns, dass der Frühjahrsputz auch heuer wieder so gut angenommen wurde. Insgesamt **38 Aktionen** wurden von Gemeinden und Vereinen in unserem Verbandsgebiet durchgeführt.

Bäume zum Dank für Unterstützung

Zum Dank für die große Unterstützung aus der Bevölkerung gab es auch heuer wieder etwas zu gewinnen. Als Belohnung erhielten die Gewinner einen Gutschein für einen Baum von Natur in Garten. «So kann man der Natur auch nach dem Frühjahrsputz etwas Gutes tun», freut sich Horst Obermayer gemeinsam mit Obfrau Andrea Hugl.

Fast 900 Aktionen in ganz Niederösterreich

Landesweit wurden heuer fast **900 Frühjahrsputz-Aktionen** durchgeführt. Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände, freut sich über diese große Beteiligung und hofft, dass die Aktion auch heuer wieder für Bewusstseinsbildung sorgt. «**Langfristig ist es das Ziel, den Frühjahrsputz eines Tages nicht mehr zu brauchen.**»



Aktion Frühjahrsputz v.l.: Horst Obermayer, Raffael Mayer, Andrea Gaida, Andrea Hugl, Benjamin Langer, Martina Fischer, Sonja Hofer

Der Wert des Weggeworfenen

Wertstoffzentren geben Abfall eine zweite Chance!

23 Gemeinden gehören zum Abfallverband GAUM. Der Verband entsorgt jährlich rund 200.000 Haushalte, ist aber mehr als nur eine Deponie für unnütze Dinge. Es ist ein **Recycling-Zentrum**, das darauf abzielt, Abfälle zu minimieren. "Der beste Abfall ist jener der gar nicht erst entsteht".

Bewusstes, unverpacktes Einkaufen ist der Schlüssel zu weniger Müll. Bei Elektrogeräten ist es wichtig, auf die **Reparaturfähigkeit** und die **Verfügbarkeit** von Ersatzteilen zu achten, so Ing. Willibald Knie. Die Mülltrennung 'Was getrennt ist, bleibt getrennt' erklärt Ing. Willibald Knie. Trennmoral in GAUM-Haushalten ist mit **60%** sehr gut. Es ist besorgniserregend, dass biogene Abfälle oft im Restmüll statt in der Biotonne entsorgt werden, vermutlich aufgrund der zusätzlichen Kosten. "Selbstkompostierung zu Hause ist möglich, aber Essensreste und Fleischabfälle sollten vermieden werden, da dies Ratten anzieht", warnt Willibald Knie. „Trotz steigender Kosten empfiehlt sich daher die Anschaffung einer Biotonne.“

Nicht alles im Wertstoffzentrum ist Abfall. Mitarbeiter sehen beim Anliefern, was wiederverwertet werden kann. Einmal im Monat ist im Reuse-Raum **Schnäppchenjagd!** Meist saisonale Angebote wie

Weihnachtsdekoration oder Gartenutensilien.

Die freien Spenden kommen regionalen karitativen Einrichtungen zu Gute. Es gibt bereits Einrichtungen in Mistelbach und Gaweinstal und weitere sind geplant.

Der GAUM hat zwei **Geschirrmobile** angeschafft, um Müll zu vermeiden. Ein Anhänger umfasst 300 Gedecke und zwei Schnellgeschirrspüler, die für bis zu 1.000 Gäste verwendet werden können. Schnell sein ist wichtig, denn Horst Obermayer freut sich über die hohe Nachfrage: „Wir sind bis Ende September ausgebucht.“ Für die **Punschsaison** gibt es eigene Kunststoffbecher vom GAUM zur Ausleihe.

Abfallvermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, andere Verwertung (z.B. als Energieträger), Beseitigung, das sind die Prinzipien des GAUM.



Sauberhafte Feste

Unsere Umwelt ist uns sehr wichtig!

Die **Sauberhaften Feste** der NÖ Umweltverbände gibt es, um umweltfreundliche Feste zu fördern. Hierbei sind die **Nachhaltigkeit, regionale und saisonale Verpflegung, Abfalltrennung, Barrierefreiheit, Kommunikation und die An- und Abreise** sehr wichtig. Wenn man diese Kriterien erfüllt kann man sein Fest ganz einfach auf: www.sauberhaftefeste.at anmelden und danach **500 €** als Förderung des Vereins verdienen. Bei Fragen des genaueren Verlaufes rufen Sie mich gerne an unter: **02573/21162/12**

Sauberhafte
FESTE

<https://sauberhaftefeste.at/>

Glasrecycling

So geht's!

In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue. Denn aus alten Glasverpackungen werden neue geformt. Immer wieder in 1A-Qualität. Glasrecycling ist ein natürlicher vollendeter Materialkreislauf.



Alle Glasverpackungen – getrennt nach Weißglas und Buntglas:

- ⇒ Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- ⇒ Konservgläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- ⇒ Parfumflakons
- ⇒ Medizinflaschen
- ⇒ Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- ⇒ Gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Sammelmenge insgesamt:
Pro-Kopf-Sammelmenge aus privaten Haushalten:
Öffentlich bereitgestellte Sammelbehälter:
Erfassungsquote:
Einsatz gebrauchter Glasverpackungen für die Produktion neuer Glasverpackungen:

270.000 Tonnen

Rund **29kg**

64.000 Stück

>80 %

Weißglas: **60%**

Braunglas: **70%**

Grünglas **90%**



Bitte beachten Sie die Ruhezeiten und nehmen Sie Rücksicht auf Anrainer.

Zwischen 20 und 7 Uhr sollte der Einwurf von Glas in die Behälter vermieden werden. An Sonn- und Feiertagen bitten wir ebenso um besondere Rücksicht.

(Quelle: Austria Glas Recycling GmbH)

E-Zigaretten

Der kleine Teufel für unterwegs!



Einweg-E-Zigaretten sind auf dem Vormarsch. Jedoch werden sie oft **unsachgemäß entsorgt**. Die Abfallwirtschaft leidet seit langem unter der Tendenz, Einwegprodukte mit Batterien zu verwenden – seien es Bücher oder Grußkarten mit Mini-Lautsprechern. Nachfüllbare Elektrozigaretten, mit auffüllbarem Liquid sind **rückläufig** geworden.

Sollten sie versehentlich im Restmüll landen, besteht die Gefahr eines Brandes. In den Nachverarbeitungsanlagen kann dieser durch einen Kurzschluss entstehen. Dieses Problem wird durch die Einweg-E-Zigaretten noch verschärft.

Quelle der Bilder: Pixabay und AGR: Dr. Harald Hauke

Was tun mit einem alten Handy?

Mobiltelefone können eine wahre Goldgrube sein! Eine Tonne vermeintlicher „Schrott“ bestehend aus Althandys enthält beispielsweise **30 Mal mehr Gold** als eine Tonne Erz! Umso wichtiger ist es, diese Rohstoffe wieder zurückzugewinnen und weiter zu nutzen. Die richtige Sammlung und Entsorgung funktionieren in Österreich einfach und unbürokratisch.

WOHIN ALSO MIT DEM ALTEN HANDY?

Wer sein kaputtes oder unmodernes Handy entsorgen will, gibt es ganz einfach bei einem Wertstoffsammelzentrum ab. Österreich besitzt eines der **dichtesten Netze** an kommunalen Sammelstellen, bei denen die Bürger ihre alten oder kaputten Geräte kostenlos und völlig unbürokratisch abgeben können. Die Geräte werden dort gesammelt und danach einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Gerade Rohstoffe, die für Mobiltelefone oder sonstige High-Tech-Geräte benötigt werden, werden immer **knapper und teurer**. Die richtige Sammlung ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass diese Geräte auch in Zukunft noch leistbar sind.

MOBILTELEFONE FÜR GUTE ZWECKE

Alte Mobiltelefone können alternativ auch bei Spendenaktionen einer sinnvollen weiteren Verwendung zugeführt werden. Im Auftrag der karitativen Organisationen werden durch **spezielle Betriebe** vorhandene Daten von funktionstüchtigen Geräten gelöscht, die Geräte gereinigt und für eine weitere Verwendung vorbereitet. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf kommt **wohlätigen Zwecken** zugute.



Quelle: Elektro ADE: Handys

SMS Service



Im Rahmen unserer Serviceleistungen bieten wir Ihnen folgenden nützlichen Dienst an: Wir erinnern Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für **Restmüll, Altpapier, Gelben Sack und optional Bio Tonne**. Die Anmeldung zu diesen Service ist über die Homepage mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich, eine Abmeldung oder Änderung ist jederzeit via E-Mail möglich.

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: gaum@gaum.at oder rufen Sie uns an unter: **02573/21162/12** um den SMS – Service zu aktivieren oder zu ändern.

Registrierung aller Abfallbehälter

Sehr geehrte Gemeindegewürinnen und Gemeindegewürer!

Im Rahmen der Optimierung unseres Abfallmanagements startet der GAUM Mistelbach im September 2023 mit der Registrierung aller Abfallbehälter. Sämtliche Abfallbehälter (Restmüll, Bio und Papier) werden im gesamten Verbandsgebiet registriert und digital erfasst. Im Entsorgungsgebiet der Firma Reinbold werden die Restmüll- und Biobehälter noch heuer auf neue Tonnen getauscht in den Entsorgungsgebieten der Fa. Berthold und Poys erfolgt der Tausch im nächsten Jahr.

- Dadurch entstehen zahlreiche Vorteile, wie Identifikation von „illegalen“ Behältern und Erreichung einer Gebührengerechtigkeit
- Sehr kurze Reaktionszeit bei Störungen
- Hohe Transparenz und dadurch zeitnahe und zuverlässige Auskunft bei Rückfragen
- Aufschluss über potentielle Optimierungen



Detaillierte Informationen zum Ablauf erhalten Sie in einem persönlichen Schreiben. Gerne beantworten wir Ihnen unter 02573/21162 vorab Ihre Fragen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung.



SSI SCHÄFER

Quelle: SSI Schäfer